

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden aufgelockert, im Süden stärker bewölkt

Offenbach, 07.10.2012, 05:00 Uhr

GDN - Heute lockern nach Norden hin die Wolken auf und auch die Sonne lässt sich dort des Öfteren blicken. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Norddeutschen Tiefland kann es Schauer geben. In der Mitte und im Süden ist es zunächst meist stärker bewölkt; und es regnet noch zeitweise. Später ziehen sich die Regenwolken in Richtung Alpen zurück. Ab dem Nachmittag kommt auch südlich der Mittelgebirge die Sonne hervor. Die Höchsttemperaturen erreichen 11 bis 16 Grad. Der West- bis Nordwestwind weht an der Küste frisch, teils auch stark bis stürmisch, sonst meist mäßig bis frisch. An der Küste und im höheren Bergland sind Böen bis Sturmstärke zu erwarten. In der Nacht zum Montag lässt auch der Regen auch an den Alpen nach, Verbreitet klart es auf. Im Westen und im Süden kann sich gebietsweise Nebel bilden. Die Nachttemperaturen liegen meist zwischen 7 und 2 Grad, an der Küste sinken sie zum Teil nicht unter 10 Grad, in höheren Muldenlagen kann es leichten Frost geben. Am Montag ist es nach Auflösung von Frühnebelfeldern vielfach heiter, gebietsweise halten sich aber auch dichtere Wolken. Teils lösen sich Nebel und Hochnebel erst sehr spät auf. Es ist weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 17 Grad, in den Hochlagen der Mittelgebirge auf Werte um 10 Grad. Der überwiegend schwache Wind weht an der Küste anfangs noch um West, später dreht er dort wie schon in den anderen Gebieten auf Südost. In der Nacht zum Dienstag ist es größtenteils gering bewölkt oder klar. Erneut kann es neblig werden. Lediglich auf den Westen greifen dichtere Wolken über. Dort kann es vereinzelt ein wenig regnen. Die Temperatur geht auf 7 bis 2 Grad zurück. An der See sind Tiefstwerte um 10 Grad zu erwarten. In ungünstigen Lagen ist erneut leichter Frost oder zumindest Bodenfrost möglich. Am Dienstag ziehen im Westen Wolken mit Regen auf, die bis zum Abend die mittleren Gebiete erfassen können. Ansonsten ist es nach Auflösung von Nebelfeldern nach Nordosten hin teilweise heiter, im Südosten eher wolkig, aber weitgehend trocken. Die Temperatur steigt auf 12 bis 17 Grad. Es weht schwacher Wind aus südlichen Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch greifen Wolken mit Regen weiter nach Nordosten aus: wahrscheinlich bleibt es aber nordöstlich der Elbe noch trocken. Zur oder hin klart es noch einmal auf. Dort kann sich die Luft auf Werte um 4 Grad abkühlen. Unter Wolken wird es mit 11 bis 6 Grad nicht mehr so kalt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54/wetter-im-norden-aufgelockert-im-sueden-staerker-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com